

Cavete zu meinhausarzt.ch/Printus Verlag AG

Hanspeter Kuhn, Fürsprecher,
stv. Generalsekretär

Empfehlung des FMH-Rechtsdienstes

- Nichts unterschreiben!
- Wenn unterschrieben: sofort kündigen!
- Nichts bezahlen!

Verschiedene Ärzte und Ärztinnen haben eine Einladung des Printus-Verlags für einen Eintrag in dessen Register «meinhausarzt.ch» erhalten, haben das Papier mit der Angabe ihres Fachbereichs ergänzt, zurückgeschickt – und erhalten nun eine hohe Rechnung.

Unser Empfehlung: Kündigen Sie sofort mit eingeschriebenem Brief, beispielsweise mit untenstehendem Text. Hintergrundinformationen finden Sie nach dem Musterbrief.

EINSCHREIBEN

Printus Verlag AG
meinhausarzt.ch
Postfach 22
8041 Zürich

Registereintrag

Sehr geehrte Damen und Herren
Ich kündige rückwirkend und mache wesentlichen Irrtum geltend. Angesichts der Medienberichte der letzten Tage spare ich mir eine detaillierte Begründung. Ich werde Ihnen nichts bezahlen und retourniere Ihnen Ihre Post samt Rechnung.

Freundliche Grüsse

(Datum, Unterschrift, Praxisstempel)

Hintergrundinformationen

- Das Vorgehen des Verlags entspricht einer altbekannten Praxis: Man unterbreitet einen fehlerhaften oder unvollständigen Eintragsentwurf und bittet den Empfänger, die In-

formation zu korrigieren oder zu vervollständigen. Wer den Text komplettiert zurückschickt, soll gemäss dem «Kleingedruckten» einen kostenpflichtigen Auftrag erteilt haben. Das schönste Beispiel, das uns bisher unter die Augen gekommen ist, sieht so aus: Der Printus-Verlag hat im kostenlosen Grundeintrag vorausgefüllt «Professor Dr. med. [es folgt der Name]», schickt die Post an die Unispitaladresse – und schreibt weiter unten frischfröhlich: «Bitte tragen Sie die von Ihnen gewünschten Fachgebiete ein. Ohne Angabe werden Sie als Arzt f. allg. Medizin erfasst.»

- Der «Kassensturz» des Deutschschweizer Fernsehens hat das auf seiner Website so kommentiert – Auszug: «Dubiose Gauner locken mit Lügen und undurchsichtigen Verträgen Kunden in nutzlose Adressverzeichnisse und kassieren dafür überrissene Preise. [...] hinter dem Registerschwindel der Firma B&P steckt ein Markus Bortolini [...]. Heute verdient Markus Bortolini sein Geld mit immer neuen Registern, z. B. mit meinhausarzt.ch. Wer einmal bezahlt hat, sieht sein Geld kaum je wieder.»
- Warnung des Handelregisteramtes Bern-Mittelland – Auszug: «Achtung, scheinoffizielle Register, Vorsicht Falle! Erfahrungsgemäss unterbreiten gewisse private Verlagsfirmen den neuen ins kantonale Handelsregister eingetragenen Firmen Angebote zur «Eintragung» ins so genannte Register für Handel und Gewerbe, Register für Handel und Industrie oder in andere private Register [...]. Es handelt sich namentlich um folgende Verlagsinstitute: [...] Printus Verlag AG [...]. Allfällige Eintragungen in und Zahlungen an ein privates Register (sog. Schattenregister) sind zwar möglich, aber unnötig.»

Korrespondenz:
FMH Generalsekretariat
Elfenstrasse 18
CH-3000 Bern 15
Tel. 031 359 11 11
Fax 031 359 11 12
lex@fmh.ch